

# Natur und Klettern im Regental



Für Naturfreunde  
Wanderer  
und Kletterer

In den letzten Jahren ist durch die Arbeit  
vieler  
in mitten der wunderschönen Natur  
im Regental ein Netz an Naturpfaden  
und Kletterbarer Felsen entstanden.

Die folgenden Seiten zeigen sowohl Wander als auch  
Klettermöglichkeiten inmitten des Urwaldes  
in den Regentalhängen zwischen Hirschling und dem  
Gasthof Wittmann Marienthal auf.

Neben den auf Wanderkarten gekennzeichneten Wegen  
werden die Zustiege zu den Felsen ausgewiesen.

Insgesamt gibt es vier Parkmöglichkeiten

Den Waldparkplatz, **P1**

den Kesselweg in Hirschling, **P2**

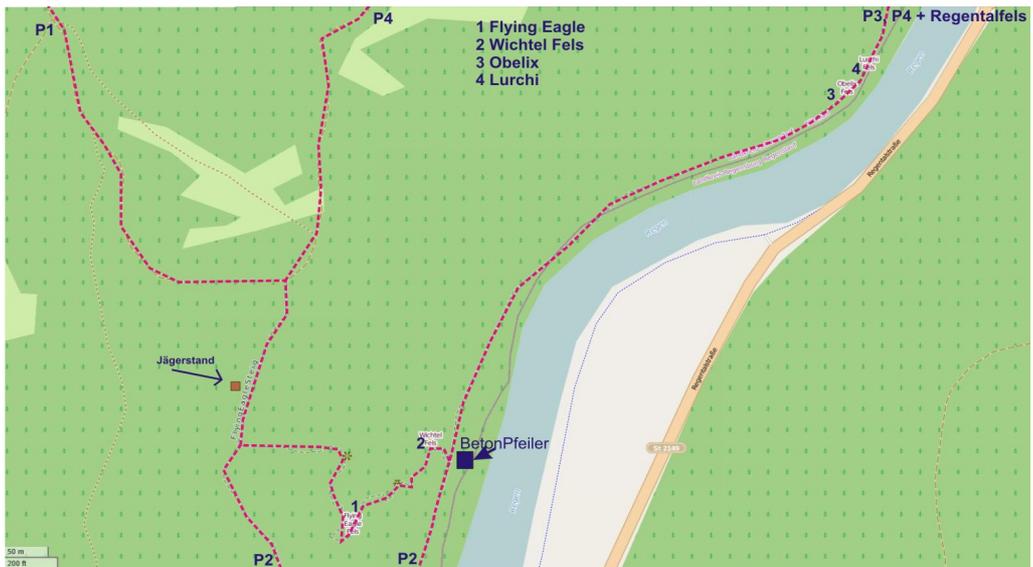
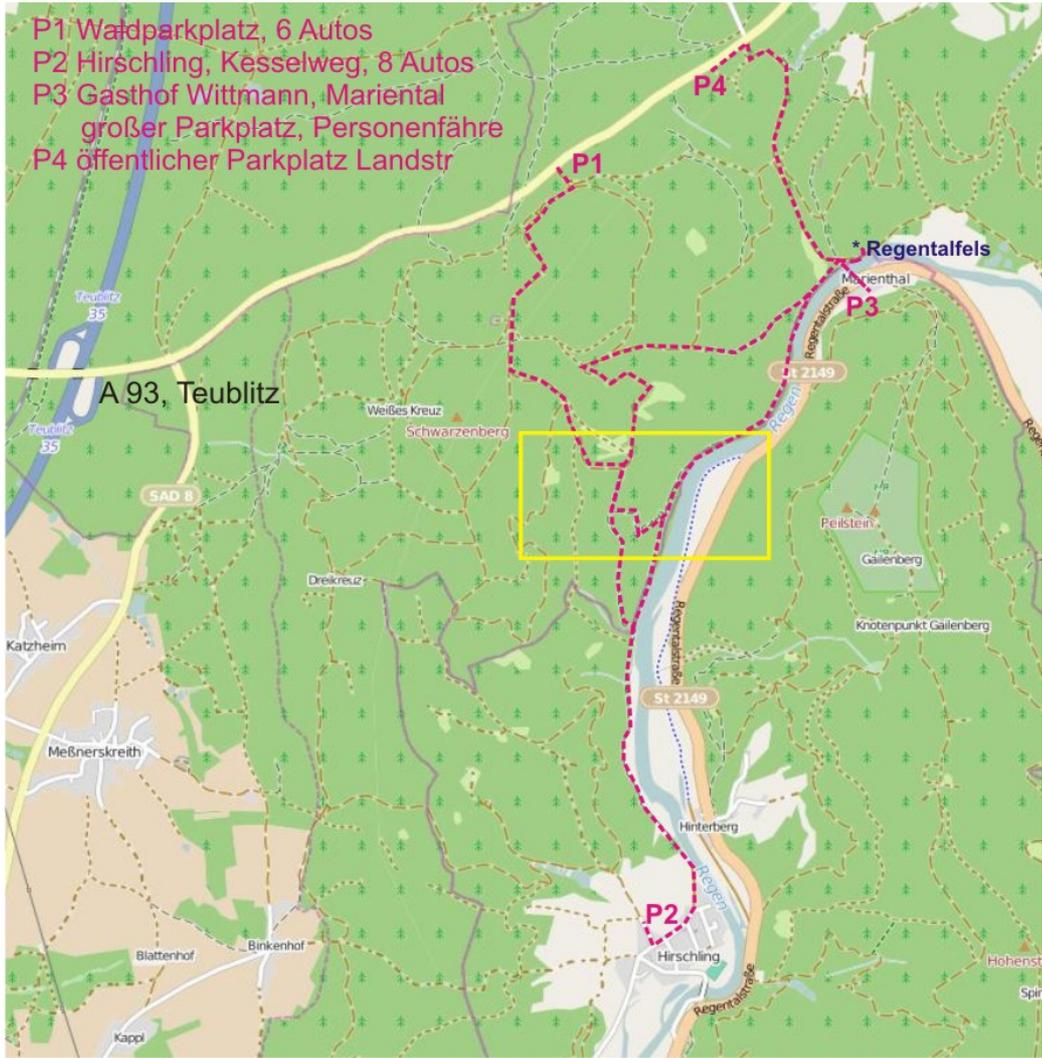
Parkplatz am Gasthof Wittmann Marienthal, **P3**

Den öffentlichen Parkplatz an der Landstr. SAD1, **P4**

Am kürzesten ist es den großen Parkplatz am Gasthof Marienthal zu nutzen, dort kann man mit der hauseigenen Personenfähre an schönen Tagen ab Mittag und an Wochenenden ab Vormittag sich gegen eine Spende übersetzen lassen.

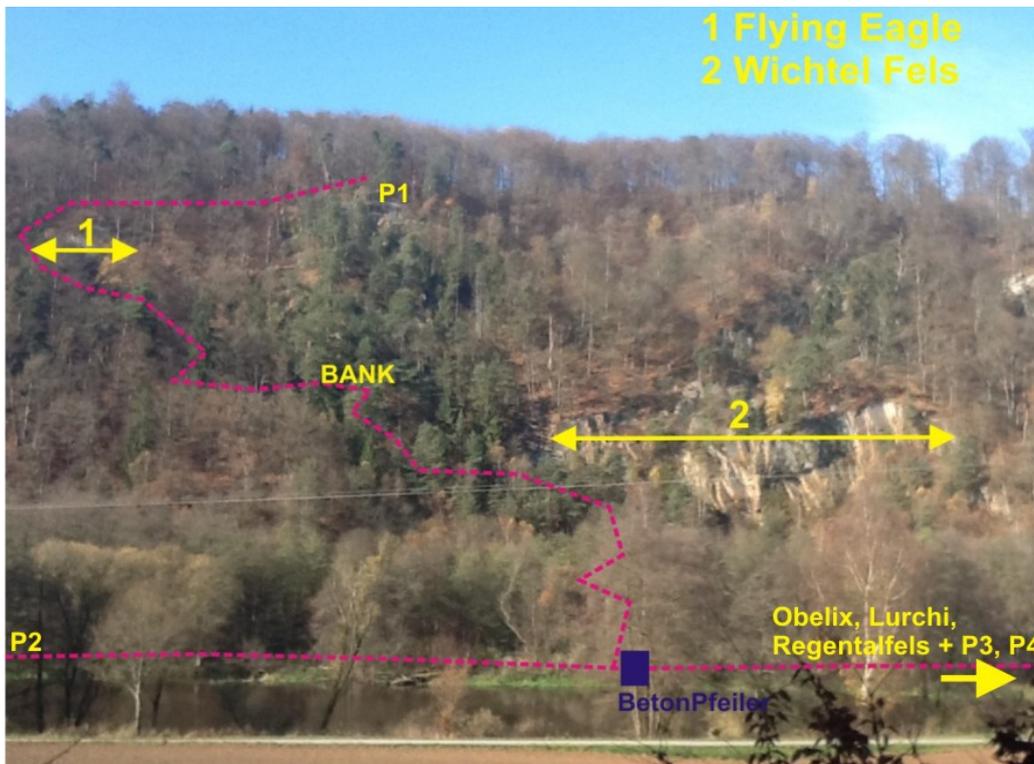
Am besten im Vorhinein den Gasthof kontaktieren und fragen ab wann die Fähre übersetzt, und wie lange Sie fährt. Nicht vergessen ab und an eine Brotzeit als Dank für den Parkplatz zu genießen.





In der Grafik oben ist der Zustieg zu den Felsen im Hang von unten als auch von oben beschrieben.

Das folgende Foto zeigt die Stelle an der der Zustieg von oben beginnt. Ab dieser Stelle dem Weg bis zur Hangkante folgen und von dort nach rechts den Markierungen folgen.



Der Zustieg in den Regentalhang beginnt von unten gegenüber einem markanten Betonpfeiler am Rande des Regental Fußwanderweges - oder von oben der Übersichtsgrafik folgen - in der Nähe des Jägerstandes (siehe Grafik oben) führt ein unbefestigter Feldweg Richtung Regentalhang - diesem folgen, ab der Hangkante nach rechts den Pfadspuren folgen (markiert).

Für die Felsen gilt: die meisten Kletterrouten sind gut mit Klebehaken gesichert.

Es gibt aber auch Routen am u.a. Obelix und Regentalfels die mit Klemmkeilen gut ergänzt werden können oder - für die Könner der mobilen Sicherung auch "Clean" geklettert werden können.

Wie immer gilt:

**JEDER KLETTER IST VOLLSTÄNDIG  
EIGENVERANTWORTLICH FÜR SICH SELBST  
CHECKT FELS UND HAKEN  
ACHTET DIE NATUR  
UND BITTE KEINEN MÜLL HINTERLASSEN**

Es werden bewusst keine Schwierigkeitsgrade den einzelnen Routen zugewiesen.

Es geht in diesem Gebiet nicht um das Erreichen von Zahlen sondern vielmehr um das Erleben der Natur und der Möglichkeit sich innerhalb dieser mit Freude am Felsen zu erfahren.

Es werden zur groben Orientierung die Schwierigkeiten und Besonderheiten der Felsen genannt sodass kein Anfänger sich in einer schweren Wand verläuft.

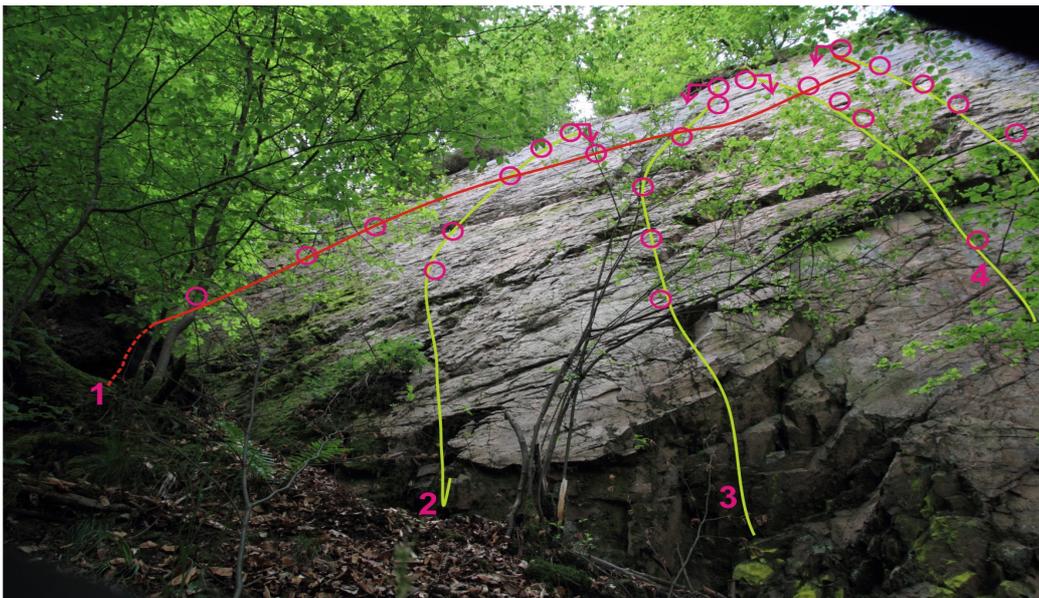
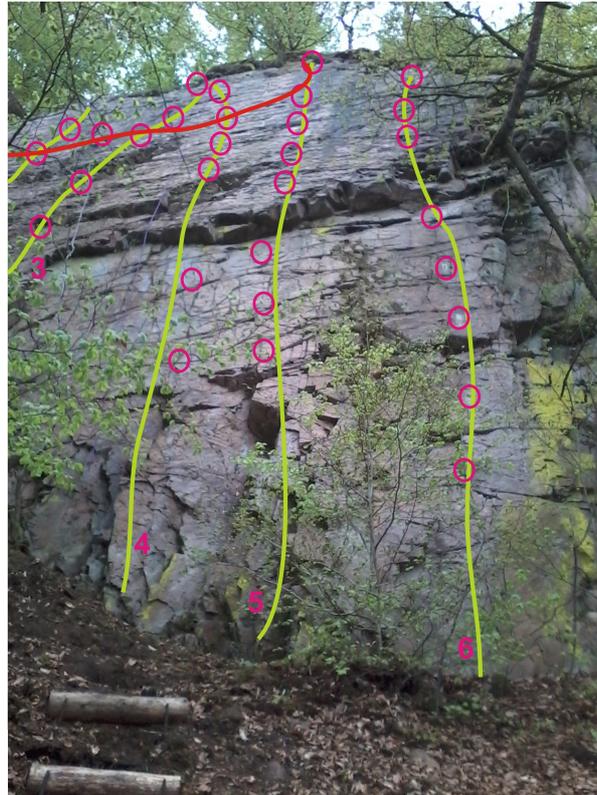
So ist der Kletterer aufgefordert den Fels "zu lesen" und sich selbst einzuschätzen.

Der Regental Hang ist echter Urwald, was sich auch in der Tiervielfalt zeigt. Es gibt hier u.a. auch Kreuzottern, Feuersalamander und Hornissen.

Das Gebiet ist seit 2014 für Kletterer nutzbar, die Mitnahme einer kleinen Handbürste ist empfehlenswert.

**Niemals** Metallborsten.

Als erstes gibt es den "Flying Eagle", den fliegenden Adler.  
Hier sind die Schwierigkeiten zw. 4 und dem oberen  
sechsten Grad, meist um 5 und 6.  
Die Absicherung ist meist ordentlich bis sehr gut, der Fels  
ein spezieller Granit.  
Die Felsqualität ist meist gut.



## Als zweites der "Wichtel Fels"

der Wichtelfels ist brüchig, daher gibt es auf die große Felsbreite auch nur vier Kletterrouten.

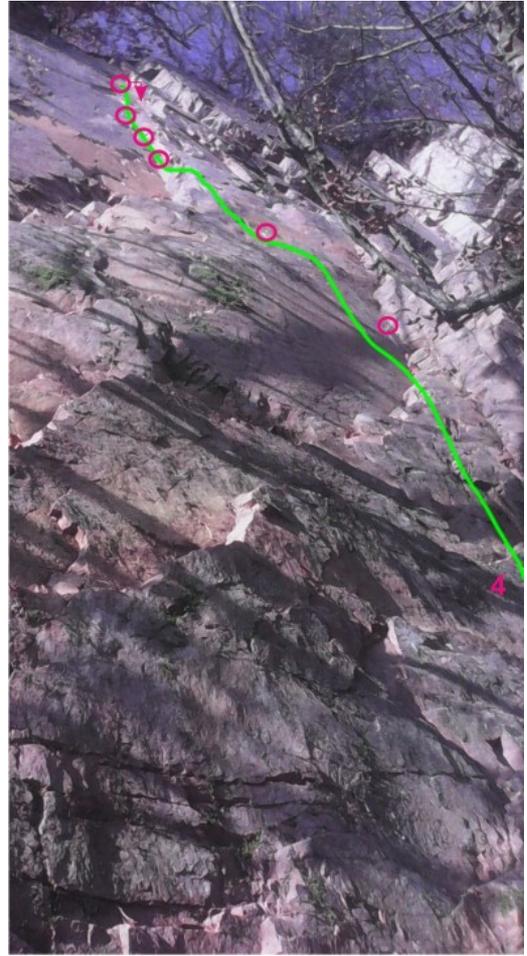
Die vierte Route ist vom Zustieg aus gesehen am Ende des Wichtelfelses (ca. 150m).

Die Schwierigkeiten sind zw. 5 und 7

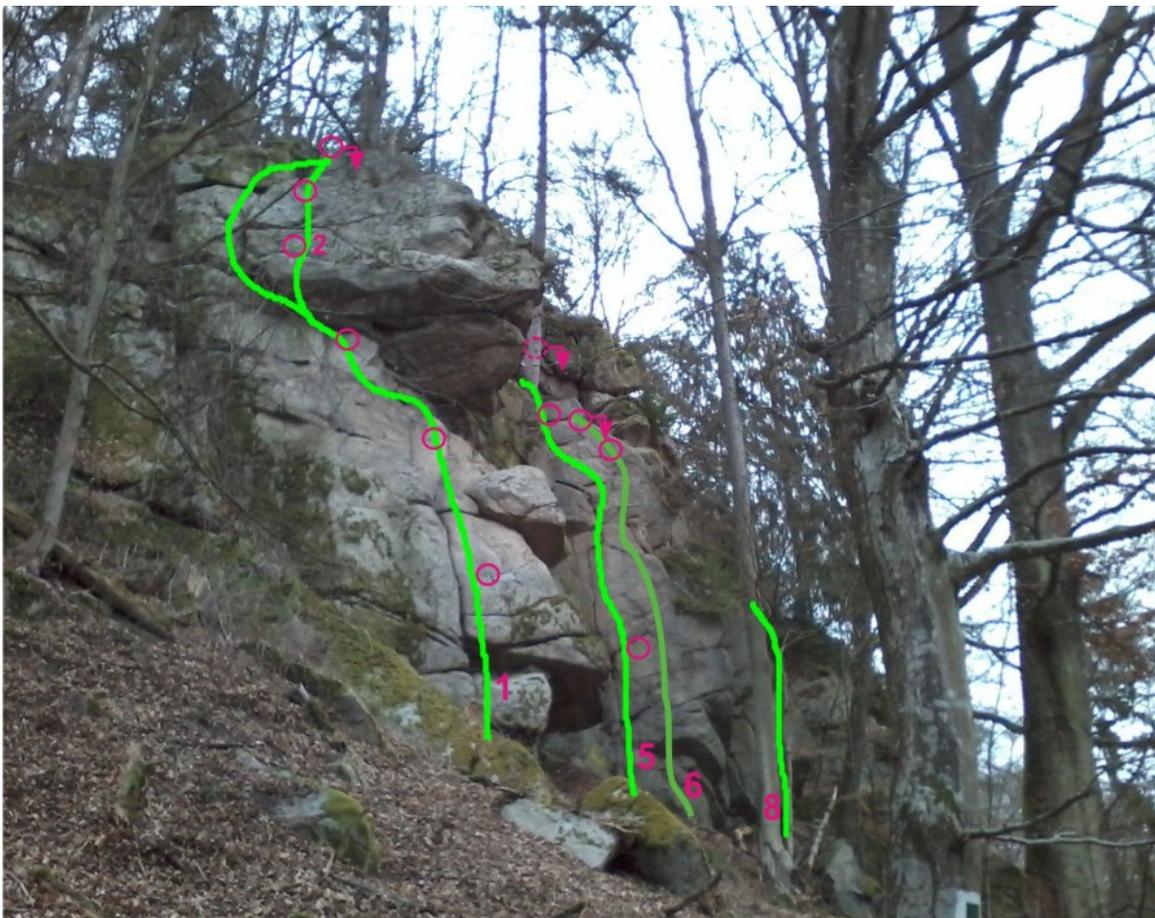
Die Absicherung von spannend bis sehr gut

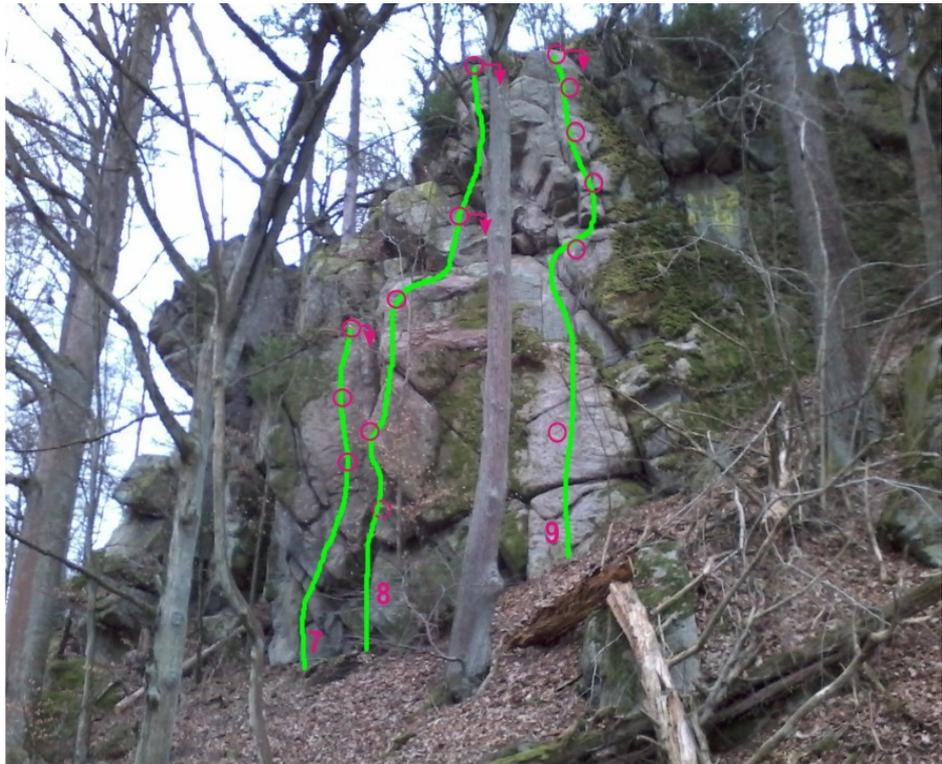
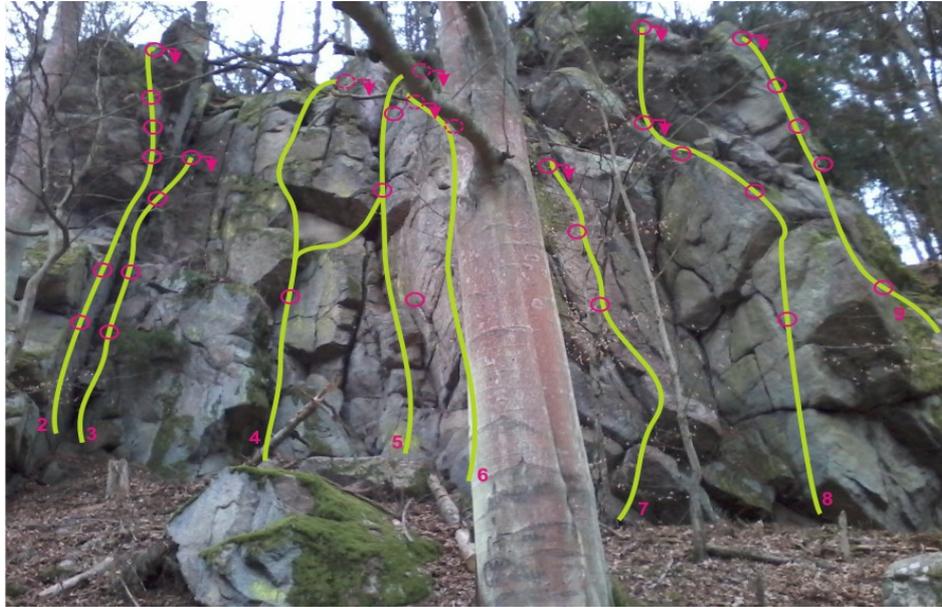
**Felsqualität teils brüchig**





Als drittes der Obelix  
mit seinem enormen Hinkelstein -  
gallisches Klettervergnügen an Klebehaken  
oder wahlweise mobilen Sicherungsgeräten.  
Die Felsqualität ist erstklassig und sehr rau.  
Die meisten Routen sind gut mit Klebehaken abgesichert.  
Die Schwierigkeiten zw. 4 und 8, wobei 5 bis 7 überwiegen.  
Das erste Foto: die Hinkelstein Ostwand.





## Lurchi Fels

der Fels benannt nach seinen Einwohnern  
direkt neben Obelix



Der Lurchi Fels ist ein Fels über den sich Anfänger wie  
Könnner freuen.

Trotz seiner Struktur und Neigung sind in jeder Route auch  
Herausforderungen zu finden.

Wer der enormen Reibung auf dem Felsen vertraut  
hat es leichter,

die Absicherung ist gut bis sehr gut

Die Felsqualität sehr gut

Die Schwierigkeiten sind meist um 5



um den vielen Tieren viel zu Hause zu bieten sollte von  
weiteren Neutouren in den bisher  
beschriebenen Felsen des Regentalhanges  
abgesehen werden  
So freut sich der Lurchi über den Kletterer  
und der Kletterer über den Lurchi

Als letztes nun der:

## Regentalfels

Der Regentalfels bietet viel Platz für Natur und Kletterer

Die Felsformation besteht aus vielen Blöcken die ineinander stehen wodurch sich abwechslungsreiche Kletterei ergibt die nicht immer ganz einfach ist.

Vor allem der stark überhängende Riss braucht gut geschützte Hände sowie Kraft und Können oder eine technische Begehung.

Bei der Route 1 sind die Haken nicht alle optimal gesetzt so bedarf es einen sicheren Vorsteiger im siebten Grad.

Wem der Einstieg zu schwer ist kann hier gut ausweichen.

In der Route 2, der Risstour sollten Cams der Größen 0,5 und 1 nicht fehlen.

Der Riss muss selbst abgesichert werden. Oder über die Tour 1 im Toprope eingehängt werden.

Die Felsqualität ist gut

Die Absicherung ist nicht komfortabel, kann aber gut ergänzt werden durch mobile Sicherungsgeräte

Die Schwierigkeiten sind zwischen 7 und 8.



Viel Freude beim Wandern - Erkunden  
und wer kann Klettern